

## Magyar visszatekintés

### Wer hat im heurigen Schuljahr am meisten gesungen und getanzt?

Natürlich die 1A!

Nicht nur in den Ungarischstunden, denn auch im gesamten Klassenverband gab es im Lauf des Jahres mehrere Kleinprojekte und Auftritte, bei der die Klasse ihre organisatorischen und künstlerischen Fähigkeiten präsentierte. *És a magyarórán? Akkor is tán-coltak – igen, sőt a tanárnő is :-)* meg-lepetten keringőzött az asztalok között – és többször énekeltek is. Nicht nur, die Ungarischgruppe tauchte auch in die manchmal komische ungarische Grammatik ein, erweiterte ihren Wortschatz, erprobte ihre ersten Kenntnisse bei kleinen Rollenspielen und schrieb kurze Briefe und Grußkarten. *És persze még énekeltek is, nehogy megfeledkezzünk arról ;-)*

Schön, dass die kleine Truppe so aktiv ist!  
*Tovább így, örülök, hogy itt vagytok!*



### Wer liegt im Rennen um die fleißigsten Radioschüler vorne mit dabei?

*Azt hiszem, a 2A!*

*„Szép délutánt itt a Rádió OP-n, wir sind aus der 2A und begrüßen dich bei der Schülersendung Talking Hetz. Örülünk, hogy meghallgatsz!”* So oder so ähnlich lautete alle zwei Wochen der Start um 14 Uhr, wenn die verbindliche Übung „Volksgruppenradio“ der pannonischen Ungarischgruppe startete. Wie jedes Jahr war die Aufregung bei den meisten Jungmoderatoren groß, und wie jedes Jahr legte sich diese ganz schnell, sobald die ersten Schritte getan und die ersten Live-Einstiege bravourös gemeistert waren. Eine besondere Herausforderung für alle Moderatoren ist immer die Mehrsprachigkeit unserer Sendung – *persze mi főleg magyarul beszélünk. De lehet, hogy egy kicsit horvátul vagy angolul is.*

Von der wunderschönen Welt der Berge über verschiedene Winteraktivitäten bis hin zum Frühlingsbeginn und Osterbräuche reichten die präsentierten Themen, und sogar über den österreichischen Staatsvertrag und unser Schulmaskottchen, die Eule, hörten wir eine selbstverfasste Moderation. *Gratulálok, nagyon jól dolgoztatok, és remélem, hogy talán jövőre is jöttök a rádióhoz!*

Ansonsten waren wir natürlich auch sehr fleißig, *újra szorgalmasan tanultunk a magyarórán – gyakoroltunk, beszélgettünk, írtunk* – und manchmal fühlten wir uns auch ziemlich verfolgt von einem „ás“. Aber das ist eine andere Geschichte ;-)

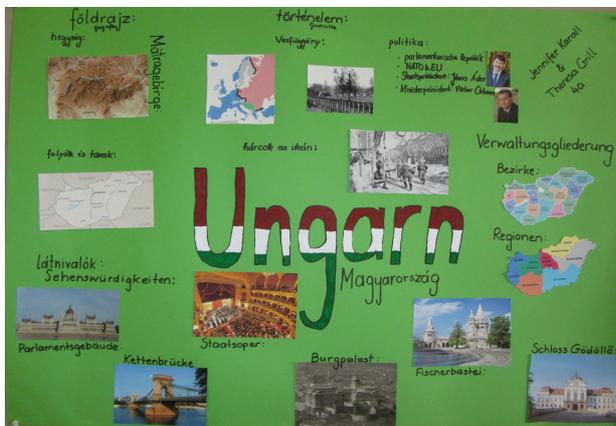
### Wer ist bei den Neuen Medien so richtig on top?

Die 3A!

Wenn man mit MP3 and USB, DVD und MLA so gut vertraut ist wie die heurige pannonische 3. Klasse, dann kann es die

Ungarischdamen schon einmal ein leichtes Schmunzeln kosten, wenn die Hörübung von einer altmodischen „MC“ kommt, der man im Alltag heute ja kaum mehr begegnet. *De mindegy, azzal is lehet tanulni – és, úgy tűnik, szívesen is. Mindig mosolyog, beszélget, firkál, fecseg, mesél és mozgat a kicsi, de erős csoport.*

Die vielfältigen Aktivitäten der 3a führten einen Teil der Klasse im Herbst mit dem Comenius-Projekt unter anderem nach Polen, und einige Radioschüler konnten beim Gegenbesuch der Partnerschulen auch Gastschüler bei sich einquartieren. *Magyarul, lengyelül, angolul – mi minden nyelven kommunikálunk!* Mehr über das Comeniusprojekt gibt es auf den entsprechenden Seiten im Jahresbericht zu lesen. Es ist natürlich nicht immer nur die altbackene Musikkassette im Einsatz – so wurden einige der modernsten Kommunikationskanäle auch schon zur Übermittlung dringender Hausübungen oder Arbeitsaufträge für Supplierstunden benutzt. *Csak azszodom: Tetszik* (mit Daumen-hoch)!



## Wer wagt einen weiteren Durchgang mit Ungarisch?

Ein Teil der 4A!

*Micsoda örömteli hír! Jövőre magyar csoport fog indulni az 5. osztályban!* Aus der heurigen pannonischen 4. Klasse fanden sich nach Jahren wieder einmal genug Meldungen für eine Gruppe mit Ungarisch als 2. Lebende Fremdsprache. Mit zuerst 4, dann bis zur 8. Klasse jeweils 3 Wochenstunden kann die Sprache dann auch als Maturafach gewählt werden. *Hajrá!*

*Nos, és eddig?* Das „Ungarndreieck“ (siehe Jahresbericht aus dem letzten Jahr) hat mit Ferenc eine 4. Ecke bekommen, was die Gruppe insgesamt verstärkte und eine Menge Wissen und sprachliche Hilfe in die gesamte Klasse brachte. Im Lauf des Schuljahres wurde altbekannt viel geklebt, gewürfelt, eingesetzt und ausgefüllt, *megismerkedtünk a kis Vukkal, beszélgettünk, magyar zenét hallgattunk – Lájki! –, és ismételtünk, ismételtünk, ismételtünk.* Ganz zum Schluss ging sich auch noch die schon lange geplante Exkursion nach Sopron aus, bei der die schöne Innenstadt erkundet und verschiedene ungarische *finomságok* probiert wurden. *Szép élmény volt!*

Wenn für einen Teil der Klasse der weitere Weg nun in andere Schulen führt, so bleibt die Nähe zu Ungarn und, so hoffe ich, damit auch zur ungarischen Sprache bestehen. Gelegenheiten werden sich auch in Zukunft reichlich ergeben, die in den letzten Jahren erworbenen Grundkenntnisse live auszuprobieren – nutzt sie! *Minden jót kívánok azoknak, akik elmennek iskolánkból! Remélem, hogy örömmel fogtok visszagondolni a magyaróráinkra!*

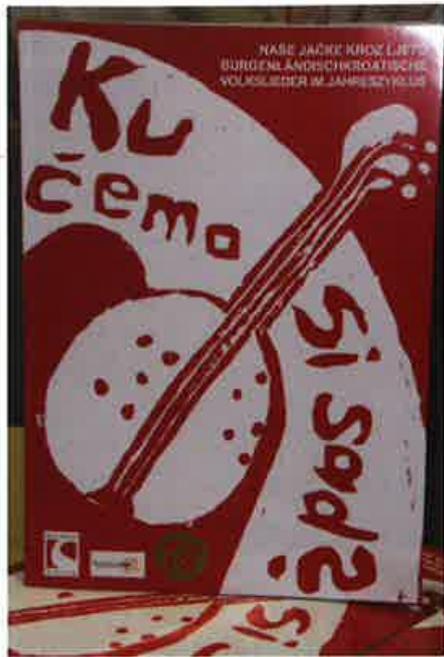
*A „bátraknak“ még csak ennyit: Isten hozott! Már vár a felső tagozat!*

Mag. Susanne Huber

## „KU ĆEMO SI SAD?“

(Fächerübergreifendes Zweijahresprojekt der 3A und 4A Klasse des Pannonischen Gymnasiums: Kroatisch und Bildnerische Erziehung)

Warum entstand dieses Liederbuch?



Ohne zu wissen, dass heuer im Burgenland das Projekt „Burgenland singt“ läuft, haben wir im Pannonischen Gymnasium im Kroatischunterricht in der 2A und in der 3A (2012/13) sowie im Zeichenunterricht (2A) unser Projekt „Volkslied“ gestartet. Da die Schüler kaum mehr Volkslieder singen können, egal ob das deutsche oder kroatische sind, ist es mir ein Anliegen, dies zu verbessern. Gemeinsam suchten wir nach Volksliedern, die wir thematisch durch das ganze Kalenderjahr aufgeteilt haben, bearbeiteten die Texte und unter der Leitung meiner Kollegin Mag. Sonja Melchart-Ledl zauberten die 2A-Schüler (die ganze Klasse) wunderschöne Zeichnungen, Linolschnitte, die thematisch zu den Liedtexten passen.

Durch Zufall habe ich Begleitung und finanzielle Hilfe in Karin Ritter gefunden, die von unserem Projekt begeistert war und uns als Koordinatorin der Aktion „Jahr der Volkskultur 2013 - Burgenland singt“ sehr unterstützt hat. Justin

Kodnar, ehemaliger Schüler des Pannonischen Gymnasiums und Mitglied und Arrangeur des Tamburicaorchesters Panonci erstellte eine CD mit Tonbeispielen aller Lieder, die im Buch enthalten sind. Da früher die Volkslieder nur zweistimmig gesungen wurden, haben wir alle Lieder so notiert und auch aufgenommen.

Hans Linzer aus Großwarasdorf hat das Layout gemacht und damit unser Liederbuch ins „Festtagsgewand“ gesteckt.

Im Buch sind auch eine deutsche Inhaltsangabe der Lieder und ein kleines Wörterbuch mit ausgefallenen Wörtern enthalten.

Präsentation unseres Volksliederbuches innerhalb des burgenlandweiten Projektes „Burgenland singt“



Wir waren übergelukkig, als wir unser langersehntes Liederbuch, das uns sehr viel Freude, aber auch Zeit und Mühe gekostet hat, in den Händen hielten. Um Kosten zu sparen, fächerten und klebten wir knapp vor der Präsentation die CD-s mit Tonbeispielen innerhalb einer Spontanaktion, wo einige Klassen mithalfen, selber ein. Danke an alle fleißigen Helfer!

Am 21. November war dann unser Präsentationstermin. Wir haben den Direktor, Eltern, Lehrer, Freunde, Verwandte, Interessierte und Bekannte zu unserer Präsentation im Mädchenturnsaal gela-



den und die Projektmitglieder sowie die Kunstlehrerin Mag. Sonja Melchart Ledl haben den Turnsaal sehr schön dekoriert, sodass ein würdevoller Rahmen für die Präsentation geschaffen wurde. Über den zahlreichen Besuch haben wir uns sehr gefreut. Der Turnsaal war zum Bersten voll und die Spannung bei uns allen war am Anfang sehr hoch.

Wenn es in der Schule um etwas Musikalisches geht, dürfen die Panonci nicht fehlen. Wir suchten einige Lieder aus



dem neuentstandenen Volksliederbuch aus und übten sie für die Präsentation ein. Nach dem Motto „U narodni jačka tuca srce naroda / In den Volksliedern pocht das Herz eines Volkes“ spielten

und sangen unsere Kinder die wunderschönen kroatischen Melodien.

Das Programm war sehr aufgelockert. Den Großteil des Programmes meisterten die Panonci. Die 3A-Klasse übte einen Tanz zum Kinderlied „Tancaj, tancaj, črini kos“ ein und die 4A gab ein selbstgeschriebenes Theaterstück, in Anlehnung an das Kinderlied „Sova sidi na panji / Die Eule sitzt am Baumstamm“ zum besten. Das Theaterstück gelang ausgezeichnet, die 4A-Schüler zeigten sich als begabte Schauspieler. Extra für den Tanz machten die Kinder im Zeichenunterricht unter Anleitung von Mag. Sonja Melchart Ledl eigene T-



Shirts, in denen sie auf der Bühne sehr gut wirkten.

Das Lied „Oj Jelena“, gesungen von der 3A-Klasse, wurde ganz souverän von Vanessa Bredl (3A) am Keyboard begleitet. Eine weitere Auflockerung war der a-cappella-Gesang. Vera Buranich und Jana Gregorich sangen mit klaren Stimmen zweistimmig zwei wunderschöne Lieder. Damit wollten wir zeigen, dass früher einmal die Kroaten hauptsächlich zweistimmig, ohne Instrumente, die Volkslieder gesungen haben. Zur Präsentation kam auch Karin Ritter, die Leiterin des Burgenländischen Volksliedwerkes, die unser Projekt unterstützte und finanzierte.

Unser Layouter Hans Linzer war auch stolz, unser Werk in Händen zu halten. Voller Stolz und Zufriedenheit präsentierte ich dann unser Buch, das 136 Seiten und 58 Lieder umfasst. Es gab auch eine wunderschöne Ausstellung mit allen Illustrationen (Linolschnitte), die die 3A-Schüler im Zeichenunterricht gemacht haben. Alle Besucher staunten über unsere kunstbegabten Schüler.

Liebe Sonja, danke für deine wunderbaren Ideen und die phantastische Umsetzung. Die Linolschnitte sind richtige Kunstwerke!

Die Kinder boten dann nach der Veranstaltung das Buch zum Verkauf an. Die Eltern unserer Kinder bereiteten ein reichhaltiges und köstliches Buffet und so konnte der Abend gemütlich ausklingen.

Dragi moji, vi ste posebna dica, tako jako sam gizzdava na vas i vjerujem, da će vas naša lipa knjiga uvijek spominjati na ov naš lipi projekt. Hvalim vam svim na zvanarednom angažmanu i velikom djelu!

Vaša gospa Gisela

### **3A und 4A beim Galaabend „Burgenland singt“ im Kulturzentrum Eisenstadt**



Vom Burgenländischen Volksliedwerk, das im Jahre 2013 das Projekt „Burgenland singt“ organisierte, kam die Idee, eine Schlussveranstaltung des Projektes mit vielen Mitwirkenden auf die Beine zu stellen. Da das Burgenländische Volksliedwerk unser Volksliederbuch (3A und 4A) „Ku ćemo si sad“ finanzierte, wurden auch wir eingeladen, bei der Galaveranstaltung mitzuwirken.

Gesagt, getan! Ohne Scheu vor der riesigen Bühne im Kulturzentrum Eisenstadt, bereiteten wir unsere Darbietungen vor. In der kurzen Vorbereitungszeit entschlossen wir uns, folgende zwei Lieder zu präsentieren: „Oj Jelena, Jelena“ und das kroatische Kinderlied „Tancaj, tancaj črniki / Tanze, schwarze Amsel“. Dieses Lied präsentierte die 3A-Klasse (ganze Klasse, auch die Ungarischgruppe) als Tanz, voller Begeisterung und sehr herzlich mit extra dafür gemachten Leiberln, die meine Kollegin Mag. Sonja Melchart-Ledl mit den Kindern im Zeichenunterricht machte.

Die 4A-Klasse brachte ihre Kreativität auf eine ganz andere Art und Weise ein. Die 7 Panonci-Mitglieder in dieser Klasse kamen auf die Idee, die zwei Lieder selber zu begleiten: „Gospa, mi imamo u našem razredu mali Panonci orkestar, dvi bisernice, dva braće, bugariju, čelo i berde. Mi kanimo u Željeznu sami igrati!“ Da die sieben Panonci Mitglieder zufällig alle notwendigen Instrumente des Orchesters spielen, übten sie innerhalb weniger Stunden die zwei Lieder ein und die Schüler der 3A-Klasse sangen dazu mit ihren wunderschönen Kinderstimmen. Es war ein gelungener Auftritt neben vielen anderen, auch prominenten Mitwirkenden, im Festsaal des Kulturzentrums Eisenstadt

und wir alle waren überglücklich!  
Dragi moji mali glumci, jako sam gizdava na vas i hvala vam na vaši ideja i angažmanu!

Als Belohnung und auf großen Wunsch aller Mitwirkenden machten wir Stopp beim Mc Donalds. Während der Autofahrt nach Hause wurde die ganze Zeit gesungen, sodass wir dem Projekt „Burgenland singt“ alle Ehre machten.  
Mag. Gisela Csenar

#### **4A Kroatisch Gruppe = Engagement, Energie, Harmonie**

Es gibt selten gerade in der 4. Klasse so eine harmonische Zusammensetzung der Schüler, wie in dieser Gruppe. Zusammengehörigkeitsgefühl, gegenseitige Unterstützung, Bereitschaft, sich zu engagieren, Kreativität, Reife, gute Kommunikation – einfach ein Miteinander in jeder Hinsicht! Bereits in der 3. Klasse starteten wir gemeinsam mit der damaligen 2A-Klasse unser Projekt: „Ku ćemo si sad?“ (Sammlung burgenländischkroatischer Volkslieder). Es wurde eifrig gesucht, getippt, nach schwierigen Wörtern gesucht, nach Themenbereichen geordnet und gesungen.

Für die Präsentation am 21. November haben sie sich etwas Spezielles ausgedacht: Das Kinderlied „Sova sidi na panji“ (Die Eule sitzt am Baumstamm) haben sie zu einem zweisprachigen Theaterstück ausgearbeitet, eingeübt und bühnenreif vorbereitet. Bei der Buchpräsentation in unserem Mädchenturnsaal haben sie es gekonnt und mit Begeisterung gespielt. Die dazupassende Kleidung, Bühnenbild und Requisiten haben sie auch selber organisiert.

Kot pravi glumci ste se kretali na po-

zornici, vi ste bili super!

Eine besondere Klasse feiert einen be-



sonderen Abschluss!

Ende Mai verlegten wir den Unterricht ins Freie, in den Unterpullendorfer Weinberg und bewegten uns auf den Spuren der kroatischen Ahnen. Die Donatuskapelle beim geographischen Mittelpunktstein ist nämlich das älteste bauliche Denkmal bezüglich der Ansiedlung der Burgenländischen Kroaten im 16. Jahrhundert.

Nach dem Grillen kroatischer Spezialitäten wurde am Lagerfeuer getratscht, gesungen, begleitet von Tamburica und Gitarre und alle genossen die außergewöhnliche Atmosphäre.

Ich bin dankbar dafür, dass ich so eine liebe Klasse unterrichten durfte und hoffe, dass sich das gute Miteinander auch in der Oberstufe fortsetzt. Denjenigen, die einen anderen Schulweg einschlagen, wünsche ich das Beste!

Dragi moji, prirasli ste mi k srcu i veselim se na vas u petom razredu! Obdržite si sve to pozitivno, ča imate u sebi i željim vam sve najbolje!

Vaša gospa Gisela

*Sova sidi na panji (Die Eule sitzt am Baumstamm)*

Bei diesem Kinderlied geht es um eine Eule, die auf einem Baumstamm sitzt. Sie hat ihre Nadel verloren, mit der sie eine Tasche nähen will. Mit der Tasche möchte sie Eicheln sammeln, um damit die Schweine zu mästen. Mit dem gewonnenen Schmalz will sie ein Wagenrad schmieren und mit dem Wagen will sie Ziegeln befördern. Mit den Ziegeln möchte sie eine Burg bauen, um dann darin spazieren zu können. Niemand, außer der Mücke und einer jungen Gelse, darf die Burg betreten.

Hauptrolle: Sova / Eule: Yara Tobler

(Sova išće iglu / Die Eule sucht die Nadel)

Sova/Yara: Ovo nij moguće, kamo sam ju nek vrgla!

Sebastian: „Heast“, was macht die komische Eule da?

Simon: Ich weiß nicht, irgend etwas sucht sie, glaube ich.

Sova/Yara: Ah, vedamnt! Wo ist nur diese Nadel!

Kamo sam nek vrgla tu iglu?!

(išće/sucht)

Sova/Yara: No, hvala Bogu, ovde je!

Larissa: Eigenartig, was will denn das Vieh nur mit einer Nadel?

Yvonne: Nač nek prava iglu? Nij ovo šmišno?

Lydia: Da! Čudno! Ča će nek s iglom?

Sova/Yara: Super, sad si konačno morem moju torbu krpiti. Moram se koncentrirati!

Tihi budite, da se ne zabodem!

Magdalena: Zač nek prava torbu?

Linda: Wozu braucht eine Eule eine Tasche?

Andreas: No, morebit kani pojt kupovat!

Sina: Einkaufen, nein sie will etwas im Wald sammeln!

Sova/Yara: Vi ali ništ ne razumite! Da vam sad povim! Želud kanim brati.

Logisch, oder? Ich brauche dringend Eicheln.

Bernadette: Wozu denn Eicheln?

Sebastian: Ča ćeš, za miloga Boga, sa želudom?

Larissa: Ahhh, sad mi je jasno! Želud imaju svinje rado!

Magdalena: Sie will wahrscheinlich eine Schweineparty machen. Schweine mögen ja Eicheln.

Sova/Yara: Parti, parti, ne, ne, ja ću krmiti svinje, da se upitaju, da budu imale čuda sala, čuda masti!

Sina: Was denn, keine Party, sie will die Schweine mästen und sie dann schlachten, damit sie genug Fett hat. Ist das abartig! Wozu aber?

Sova/Yara: Čisto jasno! Moja kola škriplju. Moram je namazati.

Lydia: Was, sie hat einen Wagen, den sie schmieren muss? Die Geschichte wird immer skurriler.

Yvonne: Wieso braucht eine Eule einen Wagen?

Linda: Da, zač prava sova kola?

Bernadette: Ihr vesteht ja gar nichts! Vielleicht will sie ein Rennen fahren?

Sova/Yara: Ihr seid so dumm! Mit dem Wagen will ich Ziegeln holen!

Vi ali uopće ništ ne razumite! Ja kanim cigle voziti!

Andreas: Und was will sie denn jetzt mit den Ziegeln machen?

Simon: Ča s ciglami kani? Ovoj sovi se bludi!

Bernadette: Wahrscheinlich will sie sich eine Burg bauen.

Sova/Yara: Ja genau, endlich versteht mich wer!

Yvonne: Und was, um Gottes Willen, will eine Eule mit einer Burg?

Lydia: No da, ako jur ima cigle, si more i grad zidati, ne? To bi svaki djelao, ča ne?

Larissa: Ist doch logisch! Sie will Prinzessin spielen.

Sova/Yara: Anscheinend versteht mich doch keiner. Ich will in der Burg spazieren gehen und keiner darf hinein. Schon gar nicht ihr!

Ja ću se šetati po mojem gradu, mer ćete viditi, ali nuter mi vi nikako ne ćete dojt!

Samo mušica i komar mlad!



### **Unsere Kinder sind super!**

Beim kroatischen Gesangswettbewerb GRAJAM, organisiert vom Kroatischen Kulturverein, standen unsere Kinder wieder einmal im Vordergrund.

In der KUGA in Großwarasdorf war am 13. 3. 2014 der Vorbewerb (Semifinale) und am 28.3.2014 das Finale des Wettbewerbs. Es gab 4 Kategorien, je nach Alter der SchülerInnen.

Die Kroatischgruppe der 1A-Klasse präsentierte sich beim Semifinale auf eine besondere Art und Weise, nämlich als Gruppe in der 2. Kategorie. Sehr selbstsicher und herzlich sangen und bewegten sie sich auf der Bühne, als hätten sie schon große Bühnenerfahrung. Anna, Clemens, David, Emir, Sofia, Tara, gizdavi smo na vas!

In der 3. Kategorie (3. Klassen) ließen Franziska Kocsis und Sascha Zsidanits ihre wunderschönen Stimmen erklingen und bewiesen mit ihrem Auftritt

auch viel Mut und Selbstsicherheit!  
Franziska i Sascha vi ste bili super!

In dieser 3. Kategorie gewann im Finale unser Energiebündel Valentina Karall (3A) ganz souverän den 1. Platz. Sowohl gesanglich als auch rhythmisch war sie nicht zu übertreffen. Mit dem kroatischen Volkslied „Čuda j` rožic, ke se tužu“ (Es gibt viele Mädchen, die klagen, keinen Liebsten zu haben) sang sie sich in die Herzen der Zuschauer und mit ihrem 2. Wahllied „Uzbuna“ (Alarm) rockte sie zur Musik der bekannten kroatischen Sängerin Severina.

In der 4. und letzten Kategorie brillierten zwei phantastische Duette: Stephanie Gruber und Gloria Weschitz (7A) sowie Jana Gregorich und Vera Buranits (5B). Beide Mädchenpaare sangen das 1. Lied (Volkslied) a cap-





...pella mit wunderschönen reinen Stimmen, begleitet von viel Gefühl. Das 2. Lied war bei beiden Duetten jeweils ein sehr effektvoller kroatischer Schlager. Begleitet wurden sie dabei von der bekannten Popgruppe PAX. Beim Vorbewerb wurden sie gekonnt von unseren



Vollblutmusikern Gernot Andruchowitz (Gitarre) und Lukas Vertesich (Cajon) begleitet. Beide sind Mitglieder unserer Erfolgsband „Snoir“. Jana und Vera überzeugten im harmonischen Duett mit dem kroatischen Volkslied „Mila moja va malinu melje / Meine Liebste mahlt Getreide“. Beim Schlager „Tvoja prva djevojka / Dein erstes Mädchen“ von Severina rockten sie zweistimmig sehr professionell und ohne Scheu auf der großen Bühne der KUGA und begeisterten das Publikum. Die Jury reihte sie jedoch auf den 3.

Platz.

Gloria und Stephanie, zwei schulbekannte Stimmen, auch Sängerinnen bei den Panonci, überzeugten mit ihrem wunderschönen zweistimmigen Gesang. Sie erfreuten die Zuschauer mit zwei Liedern, und zwar mit dem kroatischen Volkslied „Rasti mi nek rozmarin / Wachse, Rosmarin“ (zweistimmig a cappella) und mit dem Lied „Umirem / Ich sterbe“ von Toni Cetinski. Es war eine große Freude, ihnen zuzuhören. Auch die Jury war beeindruckt und ver-



...lieh ihnen den 2. Platz.

Drage moje zvanaredne jačkarice Valentina, Gloria, Stephanie, Jana i Vera, čestitam vam od srca! Gizdava sam na vas i samo tako dalje! Pozornica je vaša!

Mag. Gisela Csenar

### **Mädchenchor Amorette aus Dubrovnik gastierte im mittleren Burgenland**

Vom 4. bis 6. April war eine unserer Partnerschulen bei uns zu Gast. Der vierstimmige Mädchenchor „Amorette“ aus Dubrovnik gab 3 Konzerte in Frankenau und in Kophaza in Ungarn. Es besteht bereits eine langjährige Freundschaft und Partnerschaft zwischen zwei Schulen in Dubrovnik (Klas-



sisches Gymnasium Ruđer Bošković und Musikschule Luka Sorkočević) und unserem Pannonischen Gymnasium. Diese schöne Verbindung wird regelmäßig gepflegt und intensiviert.

Das letzte Mal waren wir 2012 mit der Kroatischgruppe der 7. Klasse auf einer Sprachwoche in Dubrovnik und genossen die Schönheit dieser historischen Stadt an der kroatischen Adria. Damals waren wir auch Gäste in der Musikschule und die Musikprofessorin Maja Marušić hat mit unseren Kindern einen Singworkshop gemacht und die vierstimmig einstudierten Lieder bereiteten viel Freude und wurden von unseren Kindern ständig gesungen.

Wir zeigten unseren Gästen die Sehenswürdigkeiten von Eisenstadt, wobei der Höhepunkt ein kleines Ständchen im Haydnsaal im Schloss Esterhazy war. Alle waren von der außergewöhnlichen Akustik beeindruckt. Unvergesslich wird ihr engelhaftes Singen von Ave Maria von Gotovac in der Haydnkirche bleiben. Die Zuschauer waren von den musikalischen Darbietungen der Mädchen (14 bis 18 Jahre) bei allen Konzerten begeistert.

Unsere Gäste waren privat, bei den Familien unserer Kinder, untergebracht und so wurden die Freundschaften erneuert und gepflegt.

Danke allen, die geholfen haben!  
Mag. Gisela Csenar

## Europasprachenwettbewerb

Am 20. Februar 2013 fand in der PH Eisenstadt bereits zum 23. Mal der burgenlandweite AHS-Europasprachenwettbewerb statt.

Ich bin stolz darauf, dass sich unsere Schüler immer wieder von der besten Seite zeigen und dass sie sich vor allem in Kroatisch besonders engagieren. Aus meiner 7C-Klasse meldeten sich Aldin Husić, David Omerović und Lukas Vertesich zum Bewerb an. Zum breiten Thema Sport bereiteten sich alle drei Kandidaten mit viel Freude, sehr gewissenhaft und sehr detailliert vor. Da alle sportlich interessiert und aktiv sind, war dieses Thema wie geschaffen



für sie. Beurteilt wurde nicht nur das Wissen, sondern vor allem die sprachliche Kompetenz, die Ausdrucksweise, die Reaktion auf die verschiedenen Fragen und das Auftreten überhaupt. Dragi moji sportaši, hvala, što ste bili spremni surađivati pri natjecanju, to je sigurno odlično iskustvo! Ponosna sam na vas sve!

Mag. Gisela Csenar

## 11. Redewettbewerb für Ostsprachen

Das Landesjugendreferat Burgenland hat am 16. Dezember 2013 bereits zum elften Mal in der Wirtschaftskammer in Eisenstadt den sogenannten Redewettbewerb für Ostsprachen in den Sprachen Kroatisch, Ungarisch und Russisch organisiert.

Ziel dieses Bewerbes ist die Attraktivitätssteigerung der Sprachen der Volksgruppen im Burgenland für Jugendliche, Abbau der Sprachbarrieren und die Förderung der Mehrsprachigkeit. Den Jugendlichen soll damit bewusst gemacht werden, wie wichtig es besonders im Zuge der EU-Osterweiterung ist, die Sprache der Nachbarn zu lernen und zu verstehen.

Die Teilnehmer konnten ein vorgeschlagenes oder ein eigenes Thema wählen. Die Vorgaben für die Rede waren eine Dauer von 6 bis 8 Minuten und es musste frei gesprochen werden.

Dorica Zvonarich aus der 8 A-Klasse war bereit, am Wettbewerb teilzunehmen und hat das erste Weihnachtsgeschenk mitgebracht, nämlich den eindeutig verdienten ersten Platz von insgesamt 11 Bewerbern in Kroatisch.



Dorica Zvonarich wählte das Thema: „Ima tamburica budućnost za Gradišćanske Hrvate? / Hat die Tambu-

rica für die Burgenländischen Kroaten Zukunft? Sie schwang eine fließende und überzeugende Rede vor großem Publikum. Dorica redete auf einem sehr hohen sprachlichen Niveau und machte einen phantastischen Eindruck auf uns alle. Sie überzeugte vor allem die Jury und bekam für ihre souveräne Rede den verdienten 1. Platz.

Ich bin sehr stolz auf unsere Dorica, sie zeigte wieder einmal Reife, Selbständigkeit, Engagement und natürlich Kompetenz in der kroatischen Sprache. Veselim se jako, draga Dorica, obdrži si svoj angažman, marljivost i pripravnost, djelati za hrvatstvo. Srićna sam, da si uvijek bila tako motivirana, čestitam ti od srca i želim ti sve najbolje za budućnost!



Bei diesem Ostsprachenwettbewerb war unsere Schule sehr präsent, unser Tamburica Orchester „Panonci“ gestaltete nämlich die musikalische Umrahmung und zwar in allen Sprachen, die beim Bewerb genutzt wurden, in Kroatisch, Ungarisch und Russisch.

Nach der feierlichen Preisverleihung, Interviews für die kroatische Fernsehsendung „Dobar dan Hrvati“ und einem guten Buffet reisten wir glücklich nach Hause.

Mag. Gisela Csenar

## 8A Meine Kroatisch Schülerinnen

Es gab einen guten Draht zu meinen Schützlingen von der ersten bis zur achten Klasse. Ich bin dankbar dafür, dass ich euch begleiten durfte. Vor allem in der Oberstufe habe ich euch quirlige Energiebündel von sehr ehrgeizigen, selbstbewussten, kreativen und lernwilligen Mädchen unterrichten dürfen. Bei verschiedenen Wettbewerben durfte ich voller Stolz verkünden, dass unsere Kroatisch Schülerinnen des Panonischen Gymnasiums Oberpullendorf in den vordersten Reihen standen. Das waren Sprach- oder Gesangswettbewerbe, wie zum Beispiel der Ostsprachenwettbewerb, Europasprachenwettbewerb, Grajam oder Recital. Wir haben viel Schönes miteinander erlebt, egal ob im Kroatisch Unterricht, bei den Panonci Aktivitäten oder während unserer Projekte und Reisen.



Der Höhepunkt war zweifellos unsere Sprachwoche in Dubrovnik (2012), wo ihr eure kreativen Seiten ganz deutlich zeigen konntet. Nezaboravljiv će mi ostati taj izvanredni tjedan s vama u Gradu slobode! Bile ste angažirane, znale ste se oduševiti za hrvatstvo i zahvalna sam za to da smo mogle komunicirati od srca do srca.

Drage Barbara, Dorica, Katharina, Lisa,

Mirjam, Mira i Vivien, od srca vam želim puno uspjeha i sreće u vašem budućem životu!

Vaša gospa Gisela

## PANONCI Neuigkeiten

*Präsentation des kroatischen Volksliederbuches „Ku ćemo si sad?“*

Musikalische Umrahmung bei der Präsentation des hauseigenen Volksliederbuches „Ku ćemo si sad?“ im Mädchenturnsaal unserer Schule am 21. 11. 2013. Für diese Veranstaltung übten die Panonci eine ganze Reihe kroatischer Volkslieder, die im Buch vorkommen, ein. Unsere „alten“ Panonci, Hannah Darabos und Justin Kodnar spielten wieder mit. Hvala, dragi moji!



*Verabschiedung des Direktors Mag. Adalbert Reidinger am 29. 11. 2013*

Aus Dankbarkeit für die jahrelange Unterstützung und Begleitung der Panonci spielten wir für unseren Direktor ein Ständchen mit einem auf ihn gedichteten Text zum Lied „Ružo crvena / Rote Rose“. Gloria Weschitz und Stephanie Gruber sangen dieses besondere Lied, überreichten ihm symbolisch eine rote Rose und Direktor Reidinger war sehr gerührt. Lara Zoncsich sang auch zum Abschied, und zwar ein kroatisches

Lied, das Haydn in seinem Kaiserquartett eingebaut hat: „V' jutro rano se ja stanem“.

Lieber Herr Direktor Reidinger! Wir Panonci danken Dir für Deine Unterstützung und wünschen Dir von Herzen alles Gute!

Lipa hvala!

#### *Auftritt beim Ostsprachenwettbewerb*

Beim diesjährigen Ostsprachenwettbewerb hatten die Panonci die Ehre,



die Veranstaltung musikalisch umrahmen zu dürfen. Der Wettbewerb fand am 16.12.2013 in der Wirtschaftskammer in Eisenstadt statt. Extra für dieses Event bereiteten wir mit den Panonci Lieder in den Sprachen, in denen die Schüler ihre Reden hielten, vor: Kroatisch: „Vilo moja“ – Ungarisch: „A csitari“ – Russisch: „Katjuscha“.

Dorica Zvonarich war sowohl als Teilnehmerin des Wettbewerbs, bei dem sie den 1. Platz errang, als auch bei den Panonci aktiv.

#### *Nacht der offenen Tür*

Bei der diesjährigen Nacht der offenen Tür spielten natürlich wieder die Panonci auf und zwar als Begrüßungskomitee für unsere Gäste in der unteren Aula. Unser neuer Direktor, Mag. Hans Schütz, begrüßte zu unseren Tamburicaklängen die zahlreichen Gäste.

#### *PANONCI auf Ö1*

In der Sendung Journal Panorama „Die Kunst zu lernen“ konnte man am 13.3.2014 um 18.25 auf Ö1 die Panonci hören.



Die Journalistin Dr. Margarethe Engelhardt-Krajanek hat für ihre Sendung Schulen mit besonderem musikalischen Angebot gesucht und hat über unsere Homepage das Tamburicaorchester Panonci gefunden. Nach einem langen Interview mit Direktor Schütz wollte sie sodann alles über die Panonci wissen und begleitete sehr interessiert unsere Probe und führte mit uns Interviews. Wir fühlen uns sehr geehrt, dass wir ausgesucht wurden!

#### *Maturafeier 2014*

Momente, die unvergesslich bleiben! (Dankesrede bei der Maturafeier am 14. 6. 2014)

Nun ist er wieder da, dieser Moment, den ich jedes Jahr erneut mit Bangen kommen sehe, dieser Moment, wo ich meine reifen Panonci, die ich 8 Jahre begleiten durfte, verabschieden muss. Heuer sind das Dorica Zvonarich, Konrad Prikoszovich, Lisa Prawits, Mira Zeichmann, Mirjam Kaar und Vivien Miledler.

Voller Stolz und Dankbarkeit möchte ich euch hervorheben, denn ihr habt Besonderes geleistet. Ihr wart enga-

giert, wart nicht nur bei den Proben am Freitag Nachmittag, sondern auch bei vielen außertourlichen Aktionen und Auftritten dabei, die nicht während der Unterrichtszeit stattfanden! Ihr habt bei 3 CD-s mitgewirkt, das waren unzählige Stunden Einsatz bei Proben, bei Aufnahmen, bei Präsentationen. Wir haben Vieles gemeinsam erlebt, natürlich waren es nicht immer harmonische Momente, oft gab es auch Stress, egal ob wegen Zeitnot oder wegen sonstiger Gründe. Es überwiegen aber die schönen Momente, die mich mit euch verbinden, auf die ich voller Stolz zurückblicke. Sobald ein Auftritt, ein Projekt oder eine Präsentation am Plan waren, wart ihr da, mit vollem Einsatz!

Das traditionelle Panonci Geschenk, ein Holzschnitt mit dem Titel „Tamburica“ von Mag. Manfred Leirer soll euch immer an die Panonci Zeit im BRGOP erinnern!

Wir haben eine unvergessliche Woche



in Dubrovnik verbracht, wo wir musikalische Spuren hinterließen. „Izresla je zelena naranča“ ostat će mi nezaboravljena! Das waren Momente voller Tatendrang, voller Harmonie, voller Liebe.

Zato vam od srca hvalim. Gizdava sam na vas, gizardava sam na to, ča smo skupa stvorili! Hvala za svu ljubav i od srca vam željim, da hrvatski jezik, hrvatska jačka i tamburica uvijek budu imali mjesta u vaši srca!  
Vaša gospa Gisela